

Essen, 31.08.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Jackson Hole sorgt für einen Kurssprung



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26569,99	Citibank Indikator
Future	123,45	Close Vortag
Rendite 10J.	3,28	in Prozent
Vol.	5,48	in Prozent
Öl	90,62	in USD/Barrel Brent
Gold	4431,34	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
14:00	GE	Harmonisierter Verbraucherpreisindex	3 %	2,8 %
14:00	GE	Verbraucherpreisindex (YoY)	2,9 %	2,8 %
14:00	GE	Verbraucherpreisindex (MoM)		0,8 %
15:45	US	Chicagoer Einkaufsmanagerindex	57	57,6
16:30	US	Dallas Fed - Herstellungsindex		1,3

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Notenbanktreffen in Jackson Hole stärkt den Greenback
- EUR/CAD: Bruttoinlandsprodukt

EUR/USD	1,1579	1,1599	JPY	185,11	185,35	CHF	0,9369	0,9389
GBP	0,8544	0,8564	CAD	1,6072	1,6132	SEK	11,1253	11,1493
CNY	7,7688	7,8088	NOK	10,8387	10,8627	PLN	4,3312	4,3512
CZK	24,0555	24,2055	AUD	1,6099	1,6249	NZD	1,9512	1,9662
TRY	55,9425	55,9625	RUB	99,2794	99,8794	ZAR	18,6741	18,7741
HKD	9,0343	9,1343	SGD	1,4740	1,4760	HUF	362,60	367,60
USD/JPY	159,72	159,95	GBP/USD	1,3537	1,3557	USD/CHF	0,8083	0,8104

EUR/USD: Die vergangene Woche war von einer Seitwärtsbewegung oberhalb der Marke von 1,16 geprägt. Bis Freitagnachmittag waren die Handelsspannen eng und lagen bei 20 bis 30 Stellen. Am letzten Freitag verlief der Währungskurs seitwärts, auch wenn die Inflationszahlen aus Frankreich und aus Spanien schlecht ausfielen. In beiden Ländern hat die Inflation wieder angezogen. In Frankreich ist sie im August um 2,7 Prozent auf das Vorjahr gestiegen und Spanien liegt sie sogar bei 4,5 Prozent. Die Ölkrise ist die Ursache für die deutlich gestiegen Verbraucherpreise in den beiden mediterranen Ländern. Am Devisenmarkt wurden die beiden Resultate zunächst nur zu Kenntnis genommen. So richtig Bewegung beim Währungspaar Euro US-Dollar sorgte das Notenbantreffen in Jackson Hole. Mit der Eröffnungsrede von Fed Vorsitzende Kevin Warsh, in der Warsh eine Zinserhöhung als Möglichkeit betonte, wurde der Greenback prompt stärker. Mit anderen Worten binnen weniger Minuten fiel der Euro gegenüber dem US-Dollar von 1,1648 auf 1,1596 mit dem Beginn der Eröffnungsrede des Vorsitzenden der Fed. In dieser Woche findet das Wochenhighlight am Freitag statt. Denn dann wird der US-Arbeitsmarktbericht bekannt gegeben. Vor einem Monat hatte der Bericht einen Kurssprung von 1 Cent ausgelöst, da es einen Rückgang am US-Arbeitsmarkt im Juli gab. Mal sehen was diesen Freitag passieren wird. Heute werden die Inflationsdaten aus Deutschland veröffentlicht und morgen folgen die Verbraucherpreisindizes aus der Eurozone.

EUR/CAD: Am Freitag wurde von Statistics Canada (kanadische Bundesbehörde für Statistik) die aktuellen Zahlen über das kanadische Bruttoinlandsprodukt für das zweite Quartal in diesem Jahr präsentiert. Der aktuelle Zollstreit ist in den Datensätze noch nicht aufzufinden, so dass die Ergebnisse auch positiv von den Prognosen abwichen. Auf den Vormonat gesehen ist das kanadische Bruttoinlandsprodukt um 0,3 Prozent gewachsen und übertraf damit die Prognosen um 0,1 Prozent. Auf das Vorquartal gesehen um 0,8 Prozent und annualisiert gesehen (auf das Jahr hochgerechnet) um 3,3 Prozent. Nach einer Phase der Stagnation und Sorgen vor einer technischen Rezession Anfang 2026 verzeichnet das kanadische BIP ein Wachstum. Der Haupttreiber des Wachstums sind die Rohstoffexporte, insbesondere die Ölexporte. Die nächsten BIP-Ergebnisse für Q4 werden am 1. Dezember publiziert. Der Loonie wurde im Zuge der Veröffentlichung leicht stärker und notiert aktuell bei 1,61 gegenüber dem Euro.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Woche



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.